

SM 121126

WAS ist für KSG die
WELTETHOS- IDEE
...und ihre AUFGABE ?



qualitativ ? – innovativ ? – leistungsbereit ? – flexibel ? – kompetent ? – wertebewusst ?

Q:\SM\SM-121126 Was ist die WE-Idee\SM 121126 Was ist die WE-Idee-160522stk-.docx
Stand: 150325stk >->160516stk>160519stk>160520lrk>160522stk-

WAS BEDEUTET FÜR UNS DIE WELTETHOS-IDEE?

Weltethos, das ist für uns die **Vision** einer **globalen, zu allen Zeiten und von allen Kulturen und Religionen anerkannten, die Menschen zusammenführenden Gesinnung. In diesem Frieden stiftenden Sinne kann man sagen:**

Weltethos EINT.

Der Begriff **Weltethos** bezeichnet jene **ethisch** (1) begründeten Elemente einer charakterlichen Disposition und **Gesinnung**, die allen Menschen gemeinsam sind - oder gemeinsam sein sollten. Dass es solche, **im Sinne der Religionsgründer** ein gutes Leben fördernde **gleiche ethische Grundwerte** gibt, hat **Hans Küng** in seinem Projekt „Weltethos“ erforscht. Da die Elemente des Weltethos in allen Religionen enthalten sind, bleiben Glaubensinhalte spezifischer Religionen, in ihrer Gültigkeit unberührt. Wir bei KSG fördern das Weltethos-Gedankengut seit 1998 im Sinne unseres Vertrauen stiftenden Suchens und Fördern des „GUTEN schlechthin“. Dies diient besonders zur Festigung des **weltweit** gültigen eigenen Firmen- spezifischen Wertekataloges (2), Dieser prägt vertrauensbildend das berufliche Miteinander und die erfolgswirksame Unternehmenskultur.



Die KSG fördert die **Stiftung Weltethos Tübingen (SWT)** seit 1998 mit dem Ziel, die „Weltethos-Idee“ **bewusst** Menschen zu helfen, sich unabhängig ihrer eigenen, kulturellen und religiösen Sozialisation achtend zusammen zu finden. Jede im Sinne ihrer Gründer gelebte und im Handeln verinnerlichte Religion und die auf Menschenliebe gründende Weltethos Idee erlaubt beidseitige Wertschätzung und aktiv produktive, friedliche Gemeinschaft für gelingendes Schaffen.

Fundamentales Prinzip der **Weltethos-Idee** ist die **Gegenseitigkeit**, auch „Goldene Regel“ genannt:

„Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem Andern zu“.

Diese 2500 Jahre alte konfuzianische Regel ist eine zentrale, menschendienende **ethische** Grundlage der Gebote **aller** Religionen, von Gesetzen, Anstandsregeln bis hin zur Straßenverkehrs-Ordnung. Sie ist die säkulare Form des jüdisch-christlichen Gebots der Nächstenliebe: **„Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.“**

Ein weiteres allgemeines Grundprinzip des Weltethos ist „**Menschlichkeit**“:

„Jeder Mensch soll menschlich behandelt werden - und selbst auch- biophil- handeln.“

Daraus abgeleitet sind die **vier allen** Religionen gemeinsamen Gebote:

nicht töten, nicht lügen, nicht stehlen, Sexualität nicht missbrauchen.

Damit vermeidet man die **Wurzelsünden Stolz, Neid, Zorn, Geiz, Wollust, Völlerei, Trägheit (religiös, sittlich).**

Im Sinne unseres Suchens und Förderns des **GUTEN schlechthin** soll die Weltethos- Idee im Alltag umgesetzt werden im Einklang mit den traditionellen Tugenden und Menschenliebe. Liebe ist das tiefste reale Bedürfnis jedes menschlichen Wesens und die wirksamste Kraftquelle für Höchstleistungen. Diese edelste Tugend erfordert **lebenslanges** Lernen und Üben in der „**Kunst des Liebens**“. **Liebe (Agape)** wirkt dann in Familie und Beruf als Katalysator für gelingendes und erfülltes Leben im Sinne von:

Man soll seine Arbeit- wie seine Frau-nicht lieben weil man sie braucht, sondern sie brauchen weil man sie liebt. also... Lernt LERNEN, lernt Lieben – wer lieben kann ist glücklich (H. Hesse)

(1) **Ethik** meint die **Lehre** einer wertorientierten biophilen Lebensgestaltung, sie reflektiert die Moral der Menschen, also menschliches Handeln und Verhalten im Alltag. **Werte- Bewusstsein setzt Bildung voraus - auch dazu hilft LIEBE.“**

(2) Wertekatalog siehe Beispiel <http://www.karl-schlecht.de/werte/company-philosophy/>